

Leobener Projekt gewinnt steirischen Energy Globe Award

Das richtige Recycling von Kunststoffabfall ist eine der großen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Ein an der Kunststofftechnik Leoben neu entwickelter Recyclingprozess wurde nun mit dem steirischen Energy Globe Award ausgezeichnet.

Das Projekt „Rec2TecPart“ des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung an der Montanuniversität Leoben wurde mit dem Energy Globe Styria Award in der Rubrik „Forschung“ ausgezeichnet. Dieser begehrte Preis wird an die bemerkenswertesten steirischen Energie- und Umweltprojekte verliehen. Beim Leobener Projekt steht dabei die Entwicklung eines kosteneffizienten Prozesses für die Produktion hochwertiger Bauteile aus polymeren Sekundärrohstoffen im Vordergrund. Damit ist dieser Kunststoffabfall Wertstoff und Werkstoff zugleich. Dies bedeutet eine hohe Ressourceneffizienz und geringere CO₂-Emissionen. Mit „Rec2TecPart“ wird aus Kunststoffabfall ein maßgeschneidertes Ausgangsmaterial für technisch anspruchsvolle Bauteile. Dies geschieht mit einem durchgehenden Prozess vom Kunststoffrecycling bis hin zur Verarbeitung. Durch die Prozessumstellung kann eine Verringerung der CO₂-Emissionen um mindestens 25 % sowie eine wesentliche Kostenersparnis im Vergleich zum Einsatz von Neuware erreicht werden.

Bild: (v.l.) Christian Purrer (Vorstandssprecher Energie Steiermark AG), Clemens Holzer (Prof. für Kunststoffverarbeitung, Montanuniversität Leoben), Matthias Katschnig (Projektleiter Kunststoffverarbeitung, Montanuniversität Leoben), Christian Brendinger (Projektmitarbeiter Kunststoffverarbeitung, Montanuniversität Leoben), Christian Wind (GF Thermoplastkreislauf GmbH)

Bildcredit: © Werner Krug, bei Quellenangabe honorarfrei

Ansprechpartner:

DDI Matthias Katschnig

Matthias.Katschnig@unileoben.ac.at

+43 3842 402 3525